

Das traditionsreiche Koblenzer Stadion Oberwerth



Archivbild S01

Das Stadion entstand 1920 als Sportplatz des US-amerikanischen Besatzungskorps in Koblenz. Bis 1929 gehörte es der US-Army, so dass es selten von einheimischen Sportlern benutzt werden konnte. Nach dem 2. Weltkrieg in der französischen Besetzung nutzte man das Stadion auch als Reitparcours. Man baute Holztribünen für 200-300 Zuschauer. Im Jahr 1935 wurde die noch heute bestehende Haupttribüne, eine an die Bauhaus-Architektur angelehnte Eisenbetonkonstruktion, errichtet. Das Stadion hieß bis 1933 Amerikaner-Stadion, dann bis 1945 Hermann-Göring-Kampfbahn und kurzzeitig „Stade de Gaulle“. Die Heimspiele von TuS Neuendorf finden seit 1929 im Stadion Oberwerth statt, es hatte nach dem 2. Weltkrieg eine Kapazität von 25.000 Zuschauern. Nach einer knapp abgewendeten Insolvenz im Sommer 2003 stiegen die Koblenzer 2004 überraschend in die Regionalliga Süd auf, wo sie in der Hinrunde zu den größten Überraschungsmannschaften zählten. Unter anderem gelangen Heimsiege gegen den Vorjahresmeister FC Bayern München (A), den SV Darmstadt 98, den FC Augsburg und den späteren Meister Offenbacher Kickers. Mit 10.025 Zuschauern gab es gegen die Bayern erstmals seit Jahrzehnten eine fünfstelligen Zuschauerzahl auf dem Oberwerth. Anlässlich des Aufstiegs in die Regionalliga wurde in den letzten Jahren die Gegengerade modernisiert. Die Auflagen der DFL (Deutsche Fußball Liga GmbH) im Jahr 2006 erforderten einige Neuerungen. So wurden u.a. die Toilettenanlagen und das Flutlicht erneuert, die Stehplatzränge wurden befestigt, die Gegengeradetribe um 2.177 Plätze erweitert und das Rund in vier separate Sektoren unterteilt. Somit verfügt die Heimspielstätte der TuS Koblenz aktuell im Jahr 2006 über eine Kapazität von 16.559 Zuschauerplätzen, wovon nach endgültiger Fertigstellung der Gegengerade, 2.765 Sitzplätze überdacht sein werden. Außerdem wurde in Jahr 2007 eine Rasenheizung installiert und in der Südkurve eine Sitzplatztribüne mit 2.943 Sitzplätze errichtet. In der Saison 2007/2008 hat das Stadion Oberwerth ein Fassungsvermögen von 15.000 Zuschauern davon 5.742 Sitzplätze (überdacht), 1.486 Sitzplätze (unüberdacht), und 7.772 Stehplätze (unüberdacht). Der Zuschauerrekord auf dem Oberwerth stammt von einem Freundschaftsspiel gegen den FC Schalke 04 im Jahre 1946, als sich bis zu 33.000 Zuschauer bis an die Seitenlinien drängten. Das erste Länderspiel der deutschen Frauennationalmannschaft fand am 10.10.1982 in Stadion Koblenz-Oberwerth statt. Es endete mit einem deutschen 5:1 Sieg gegen die Schweiz. Danach stand das Stadion Koblenz-Oberwerth für viele Internationale Leichtathletik-Abendsportfeste, sowie Fuji Cup-Spiele (DFG-Pokalspiele) zur Verfügung. In der Saison 2005/06 machte TuS Koblenz den Aufstieg in die 2. Bundesliga am 13. Mai perfekt. Für TuS Koblenz ist ein Traum wahr geworden. Koblenz feiert Zweitliga-Aufstieg. Nach dem 2:2 der TuS gegen Bayreuth herrscht auf dem Oberwerth Ausnahmezustand !!! "Nie mehr Dritte Liga" !!!